



Briefmarkensammler- Verein von 1901 Göttingen e. V.

*im Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e. V. 06/081
www.briefmarkensammler-verein-goettingen.de*

BSV-Info 37 von August 2021

Liebe Sammlerfreundinnen und -freunde,

auch dieses Vereins-Info schicke ich allen Mitgliedern per Post zu, nicht weil es mir besondere Freude bereitet, die Blätter zu knicken, zu kuvertieren, die Umschläge mit Aufklebern zu versehen, Briefmarken aufzukleben, sie zu stempeln und zuzukleben sowie die Briefe zur Post zu bringen, sondern weil alle, die nicht bei der Mitgliederversammlung am 24. Juni anwesend waren, noch die aktuelle Mitgliederliste erhalten sollen. Diese ist also gegebenenfalls beigelegt. Falls Sie (ich verwende die Anrede auch für die Mitglieder, die ich duzen darf) bemerken, dass ihr Sammelgebiet nicht korrekt beschrieben ist: Die Liste zum Januar 2022 wird entsprechend berichtigt werden.

Die Mitgliederversammlung war leider nicht gut besucht. Es waren lediglich 11 Personen anwesend, davon vier Vorstandsmitglieder. Im Jahre 2020 waren wir immerhin 15 und im Jahre 2019 17 Personen. Die Entwicklung hat sich fortgesetzt: bei dem Vereinsabend am 15.07. 2021 zählte ich nur zehn Personen, davon eine „Gästin“, die möglicherweise zu uns kommen wird. Ich habe dafür drei Erklärungen, mit denen ich gut leben könnte: 1) es ist Urlaubszeit; 2) manche Leute trauen sich nicht aus dem Haus, um sich nicht mit Covid-19 anzustecken; 3) im Saal des Schützenhauses ist es recht ungemütlich. Sollte allerdings ein allgemein nachlassendes Interesse am Vereinsleben ursächlich sein, müsste evtl. ein neues Konzept her. Ich habe mehrfach betont, dass ich die Devise vertrete, alle interessierten Vereinsmitglieder müssten sich diesbezüglich einbringen. Es kann nicht allein Aufgabe des Vorstandes sein, sich insoweit Gedanken zu machen. Wir können gern am nächsten Vereinsabend (neben der Auktion) darüber reden.

Der Vorstand hat ohnehin ordentlich damit zu tun, unsere Veranstaltung im Oktober dieses Jahres vorzubereiten. Die entsprechenden Arbeiten laufen auf Hochtouren; Vorstandssitzungen finden im 2- bis 3wöchigen Rhythmus statt. Zwischen Freitag, dem 08.10. und Sonntag, dem 10.10. werden noch etliche helfende Hände gebraucht. Einige von Ihnen haben sich schon bereit erklärt, sich einzubringen; dafür danke ich herzlich. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch schon jetzt allen danken, die ein Ausstellungsobjekt gestaltet und/oder einen Beitrag für die Festschrift entworfen haben.

Trotz der langsam ansteigenden Inzidenz-Zahlen gehen wir – Sie ahnen es – zurzeit fest davon aus, dass wir unsere Feier durchführen können. Wir müssen allerdings wohl Einschränkungen hinnehmen. Erst kürzlich bin ich aufgefordert worden, ein Hygiene-Konzept zu entwerfen und einzureichen. Da die Entwicklung der Pandemie aber derzeit nicht abzusehen ist, habe ich die

Sache erst einmal bis Ende August geschoben. Bis Mitte September kann es geschehen, dass wir uns genötigt sehen, die Veranstaltung abzusagen. Wie gesagt: wir rechnen nicht damit, zumal der jüngste Beschluss meiner ehemaligen Kollegen aus Lüneburg Hoffnung macht. Außerdem müsste in eine solche Entscheidung auch der VNPh einbezogen werden, in dessen Auftrag wir den diesjährigen Tag der Briefmarke feiern.

Zur Festschrift: Wir haben vor, sie bei der Firma Klartext in 200 Exemplaren drucken zu lassen. Außer Inseraten (um die wir bereits vor einigen Monaten gebeten haben) fehlen aber noch Beiträge von Mitgliedern. Wir erwägen, die entsprechende Rubrik von „mein Lieblingsbeleg“ umzubenennen in „aus den Sammlungen unserer Mitglieder“. Ich hoffe sehr, dass sich einige von Ihnen aufgerufen fühlen, sich nunmehr noch einzubringen. Harald Lippke und Klaus-Peter Hermann sind gern bei Formulierung und Ausgestaltung behilflich. Obwohl wir den Druckauftrag erst Ende September geben werden, sollte der gesamte Text Ende August stehen. Reichen Sie also Ihre Beiträge bitte bis zu diesem Datum ein.

Sie haben sicher in der Philatelie gelesen, dass die Post die Teams Erlebnis: Briefmarken Knall auf Fall zum 31.07.2021 aufgelöst hat. Davon sind auch wir betroffen, denn ein entsprechendes Team sollte an beiden Tagen unserer Veranstaltung anwesend sein. Da unsere Anfrage und die entsprechende Zusage in Bonn bekannt sind, hoffen wir aber sehr auf ein Angebot der Post, welches die Anwesenheit einer „rollenden Postfiliale“ gewissermaßen ersetzt; notfalls werde ich Anfang September nachhaken. Wir sollten uns also derzeit keine Sorgen um die Attraktivität unserer Feier machen.

Eventuell haben Sie auch in der Philatelie gelesen, dass der Vorstand des BDPH eine Beitragserhöhung um 5 € plant, die ab Anfang 2023 gelten soll. Bekanntlich müssen wir von den Beiträgen unserer Mitglieder von zurzeit 35 € pro Jahr 24 € an den VNPh abführen, der 12 € an den BDPH weitergibt. Da auch der VNPh in Geldnöten ist, müssen wir mit einer weiteren Erhöhung des abzuführenden Betrages rechnen. Wir kommen also nicht umhin, auch unsere Vereinsbeiträge moderat zu erhöhen, falls nicht unser geringes Vermögen nach und nach aufgebraucht werden soll (mit der Folge, dass der Verein in wenigen Jahren pleite ist). Über dieses Thema müssen wir in der Mitgliederversammlung 2022 sprechen und einen Beschluss fassen. Der Vorstand wird einen Vorschlag unterbreiten.

Wenn wir schon beim Geld sind: Leider haben immer noch einige Mitglieder ihre Beiträge für das laufende Jahr nicht entrichtet, was eigentlich bis Ende März hätte geschehen müssen. Die Betroffenen mögen sich an die Nase fassen und alsbald 35 € überweisen auf unser Vereinskonto **DE51 2605 0001 0045 0016 33**. Der Vorstand hat sich seinerzeit wegen eines hohen bürokratischen Aufwands gegen die Möglichkeit entschieden, Ihnen Einzugsermächtigungen anzubieten. Sie dürfen aber sehr gern von der Möglichkeit eines Dauerauftrags Gebrauch machen; dann gerät die Zahlung nicht in Vergessenheit.

Ich hoffe, wir sehen uns in großer Zahl am 19. August zu unserer vereinsinternen Auktion. Schauen Sie wegen der Angebote und auch wegen der Themen der weiteren Vereinsabende gern auf unsere Homepage (die nach wie vor von Harald Lippke liebevoll gepflegt wird).

Im Namen des Vorstandes grüßt herzlich Ihr/Euer Helmut Prilop